

## Ready Golf:

**Damit wir schneller über die Runde kommen!**



**Es gibt keine Definition, was Ready Golf ist, aber die Verhaltensweisen, die ein Golfer auf dem Platz anwenden sollte, sind einlässlich umschrieben: *If you are ready, and it's safe then play!***

**Wohl alle Golfer regen sich mächtig auf, wenn eine Golfrunde ausufert** und mehr als fünf Stunden oder noch länger dauert. So mancher gehört aber gleichzeitig zu den Spielern, die Ready Golf bewusst nicht anwenden. Wieso eigentlich nicht?

**Es gibt zwei Lager von Ready Golf Verweigern:** Die einen sind die puritanischen, sportlichen Golfer, die sich immer und ewig am Abschlag, auf dem Fairway und insbesondere auf dem Green Zeit lassen, zwecks Erreichung eines besseren Scores! Man kann fast schon sagen: Single Handicaper wenden Ready Golf ungern an, da geht ja die Qualität des Spiels verloren! Ist aber nicht so! Das haben Studien bewiesen.

**Zur anderen Gruppierung, die Ready Golf als direkte Bedrohung des eigenen Spiels ansehen,** gehören vielfach jene, die nicht mit Ready Golf aufgewachsen sind. Golfer älteren Semesters, also Old Style Freizeitspieler. Wieso dies?

**Ready Golf ist ein gewollter Kulturbruch mit dem gelernten und über die Jahre angewendeten Verhalten,** der Etikette auf dem Golfplatz in einer gemeinsamen Runde, stets in etwa auf gleicher Höhe der Spieler sich vom Abschlag zum Green zu bewegen. Wo kommen wir denn hin, wenn jetzt ein New Style Golfer direkt zu seinem Ball läuft, diesen schon mit dem zweiten Schlag (Par 4) aufs Green spielt und erst nachher beim Ballsuchen hilft. Da fühlen sich die Traditionalisten einfach nicht mehr wohl und sind schon mal frustriert.

**Nur geht vergessen, dass lange Golfkunden das Übel auf jedem Golfplatz sind.** Ich erinnere mich noch gut an eine Runde im Tirol, wo ein älterer Mann mir ausführte, dass er Nichts vom Durchspielen halte und uns (meine Gattin und mich) nicht durchspielen lassen wollte. Seine Haltung war klar und deutlich: Wo kommen wir da hin, ich habe ja Ferien, da nehme ich mir gerne die Zeit!

**Jeder Spieler hat eigene Vorstellungen, was eine gute Runde ausmacht:** Das Ergebnis, das Wetter, die Mitspieler, die Witze, die man sich erzählt oder der Apéro nach der Runde.

Das verstehe ich. Aber geht es gerade nicht doch um die eigene Einstellung zum Speed of Play zwecks Erreichung einer vernünftigen Rundenzeit, die nicht zum Tischgespräch verkommt?

**Nehmen wir Ready Golf als einzigartige Chance an, die eigene Runde zügiger zu spielen:** Persönlich putte ich nie mehr als zwei Mal, besser wird's ja sowieso nicht. Also nehme ich den Ball spätestens nach zwei Puts auf. Und die Fahne bleibt in der Regel auch immer stecken, zumindest im freien Spiel.

**Mein Aufruf an alle Golferinnen und Golfer:** Fordern Sie Ihre Mitspieler auf, konsequenter Ready Golf zu spielen. Und schlagen Sie immer zuerst am Abschlag ab, wenn ein anderer Mitspieler noch nicht bereit ist. Denn: Wer zu spät ist, verdient keine Ehre! Und verinnerlichen Sie die vier Ready Golf Verhaltensweisen.

**Zurück zur Eingangsfrage.** Ja, unbedingt, konstant und auf allen Runden (ausser Matchplay/Strokeplay). Aber dennoch: Nicht den andern auf dem Platz davonlaufen, das gehört nicht zu Ready Golf.